

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 23. Mai 1931, nachm. 5 Uhr

**Joh. Seb. Bach** (1685—1750):

Toccata in F-dur (Peters, Bd. III.)

**Joh. Seb. Bach:**

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf,“ Motette für 2 Chöre.  
Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht,  
was wir beten sollen, wie sich's gebühret.

Fuge (5-stimmig): Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste  
mit unaussprechlichem Seufzen.

Doppel-Fuge: Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes  
Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället.

Choral: Du heilige Brunst, süßer Trost,  
Nun hilf uns fröhlich und getrost  
In deinem Dienst beständig bleiben,  
Die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit'  
Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,  
Daß wir hier ritterlich ringen,  
Durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja!

Vorlesung, Gebet und Segen

**Jakobus Gallus** (1550—1591):

„Zwei der Seraphim“, für 2 Chöre

Zwei der Seraphim, sie riefen einer dem andern zu:  
Heilig ist der Herr, der Gott Zebaoth.  
Himmel und Erde sind voll seiner Ehre.

**Johann Eccard** (1553—1611):

„Der heilig Geist“

Der heilig Geist vom Himmel kam,  
Mit Brausen das ganze Haus einnahm,  
Darin die Jünger saßen.  
Gott wollt sie nicht verlassen.  
Sie predigten in mancher Sprach,  
Durch Gottes Wort Wunder geschah.  
Viel Völker das Wort hörten  
Und sich zum Herrn belehrten.